

Schallplatten-Revue

Aus dem Repertoire der Carl Lindström A.-G.

- B 48239 I: **Du bist in meinem Leben die erste Sensation.** Tango aus dem Edith-Lorand-Tonfilm, Gespielt von Edith Lorand. Ein flotter Tango von W. Jurmann mit sehnsüchtigen Versen von B. Kaper und Fritz Rotter, erstklassig gespielt von der Geigenkünstlerin Edith Lorand.
- B 48239 II: **Nur Du bist schuld daran . . .** Ein Tangolied aus dem Tonfilm „Das Testament des Cornelius Gulden“ von Otto Stransky und Fr. Schwarz. Gespielt von Edith Lorand mit ihrem Orchester. Ein schönes Tangolied, das ebenfalls zu den letzten Kompositionen des leider kürzlich verstorbenen Otto Stransky gehört. Zu der guten Musik Edith Lorands besorgt Robert Brake den Refraingeesang.
- B 48241 I u. II: **Rosenkavalier.** Fantasie in zwei Teilen von Richard Strauß. Gespielt von Barnabas von Géczy mit seinem Kammer-Orchester. Diese schönste Oper von Richard Strauß erscheint immer wieder neu, besonders, wenn sie von einem Geigenvirtuosen vom Schlage Barnabas von Géczys vorgetragen wird.
- O 11719 a: **„Marta“.** Slowfox von Simson-Lenk. b: **Ich will ja nichts als Deine Liebe . . .** Biguine-Foxtrott von Lopez und Beda. Wieder einmal eine echte Dajos-Béla-Tanzplatte von einzigartigem Rhythmus. Für jeden passionierten Tänzer eine Freude!
- O 11736 a: **„Einen Tag möchte ich bei Dir sein, mehr verlang' ich nicht.“** Tango aus dem Tonfilm „Das Blaue vom Himmel“ von Paul Abraham und Fritz Rotter, gesungen von Martha Eggerth. b: **Ich könnte jetzt zu Ihnen sagen: „I love you!“** Foxtrott von Paul Abraham und Fritz Rotter, gesungen von Martha Eggerth und Max Mensing. Martha Eggerth gehört heute bereits zu den beliebtesten Stars der Tonfilm-Operette. Ihre süße Stimme ist bezaubernd und wird immer wieder gern gehört. Begleitet wird sie vom Odeon-Künstlerorchester unter der Leitung des Komponisten Abraham.

Aus dem Repertoire der Electrola G. m. b. H.

- EG 2675 **Wir kurbeln an.** Potpourri. Scala-Orch. Berlin, Dir. Otto Stenzeel. Das bekannte Orchester der Scala Berlin mit seinem schon sehr populären Dirigenten Otto Stenzeel bringt Ihnen eine interessante Folge der letzten Tanzschlager, die in ihrer Zusammensetzung wohl jedem Geschmack aller Tanzlustigen gerecht werden.
- EG 2666 **Heimatlied. „Paprika“.** Ach, wie oft, kommt die Liebe unverhofft. „Paprika“. Franziska Gaal. Eine Neuerscheinung im Tonfilm ist die äußerst charmante Ungarin Franziska Gaal. Speziell bei dem Heimatlied aus dem Tonfilm „Paprika“, das von einer Original-Zigeunerkapelle begleitet wird, können wir das Temperament dieser jungen äußerst beliebten Künstlerin bewundern.
- EG 2686 **Wenn du nicht kommst. „Ich bei Tag und Du bei Nacht“.** Buona notte. Niederberger. Walther Ludwig. Der Ufa-Tonfilm „Ich bei Tag und Du bei Nacht“ hat einen großen Publikumerfolg gezeitigt. Wir hören in der vorliegenden Aufnahme den zum erstenmal im Tonfilm erscheinenden Tenor der Städtischen Oper Walther Ludwig, der das äußerst melodiose Lied „Wenn du nicht kommst“ mit seinem strahlenden Tenor interpretiert.
- EG 2668 **Vom Fahrstuhl auf den Barstuhl. Yo-Yo. „Es hat geklingelt“.** Eva Busch und Ernst Verebes m. R. Nelson u. F. Fred an zwei Flügeln.
- EG 2669 **Die Dame von der alten Schule.** Die Zeitfurie aus der Revue „Es hat geklingelt“. Hilde Hildebrandt m. R. Nelson u. F. Fred an zwei Flügeln. „Es hat geklingelt“, so lautet der Titel der äußerst erfolgreichen und sehr originellen Nelson-Hotel-Revue im Eden-Hotel zu Berlin. Die vorliegenden Original-Aufnahmen mit Hilde Hildebrandt, Eva Busch, Rudolf Nelson und Ernst Verebes zeigen uns so recht die lustige Stimmung, die sich durch diese ganze Revue zieht. Zwei äußerst pikante Chansons von Hilde Hildebrandt wurden jeden Abend da capo gefordert und auch der sehr aktuelle Schlager „Yo-Yo“ von Ernst Verebes und Eva Busch, der Schwester des bekannten Tonfilmschauspielers, gesungen, gehören mit zu den starken Erfolgen dieser Revue. Wer diese Platte hört, wird sie bestimmt gern besitzen mögen.
- EG 2674 **Komm auf die Schaukel, Luise. „Liliom“.** Mackeben, Herbert. Scala-Orch. Berlin, Dir. Otto Stenzeel. Ges. Hugo Fischer-Köppe. **Karoline.** Foxtrott. Weiß, Mann, Beda. Scala-Orch. Berlin, Dir. Otto Stenzeel. Mit einer der stärksten Bühnenerfolge war „Liliom“ an der Volksbühne. Auch die Neuinszenierung im Theater im Admiralspalast zeitigte ausverkaufte Häuser. Hugo Fischer-Köppe, der in letzter Zeit stark in den Vordergrund gerückte Schauspieler, singt hier das bekannte Schaukellied in einer dem Charakter des Stückes entsprechenden realistischen Form, die alle Kenner dieses Schauspiels begeistern wird.
- DB 1802 **Hüll dich in Tand. „Der Bajazzo“.** Leoncavallo. Enrico Caruso. Ach, so fromm. „Martha“. Flotow. Sieben lange, harte Jahre ununterbrochener Experimente haben jetzt zu dem triumphalen Erfolg geführt, durch ein Geheimverfahren die akustische Platte, die vor zwanzig Jahren gemacht wurde, in Verbindung mit einer neuen Orchester-Begleitung zu neuem Leben zu erwecken. „Carusos Stimme aus dem Jenseits“, mit diesen Worten bezeichnet eine führende Berliner Tageszeitung dieses Ereignis und hat wohl die treffenden Worte für diese sensationelle Neuerscheinung getroffen.
- EH 696 **Kroll's Balkklänge.** Lumbye. Marek Weber u. s. Orch. **Mein Lebenslauf ist Lied und Lust.** Jos. Strauß. Eine Platte von Marek Weber bedeutet von vornherein ein musikalisches Vergnügen. Die vorliegende Aufnahme bringt zwei bekannte Unterhaltungsmusikstücke von Lumbye und Jos. Strauß, die Marek Weber, dem Meister der Geige, sehr gut liegen und bei denen er sämtliche Register seines Könnens aufziehen kann. Eine wirklich schöne Platte.

Verlagsgesellschaft: Die Revue des Monats G. m. b. H. Erscheinungsorte: Berlin SW 11, Dessauer Straße 37, Leipzig, Kurze Straße 8. — Herausgeber und für die Redaktion verantwortlich: Hubert Mikeitta. — Bildredaktion: Felix Kahlmann; für Inserate: Hermann Waldmann; sämtlich in Berlin. — New Yorker Redaktion: Fritz Scharf, 214, West 84 Street. — In Österreich für Herausgabe und Redaktion verantwortlich: Dr. Emmerich Morawa i. Fa. Hermann Goldschmiedt G. m. b. H., Wien I, Wollzeile 11. — Vertriebsstelle für Italien: Cirene, Compagnia Italiana Rivendita Edizioni Nazionali Estere, Milano, Italien; Piazzale Monforte 2. — Gesamtdruck: Berliner Zentraldruckerei G. m. b. H. in Berlin. — Alle Zuschriften sind mit Rückporto versehen zu richten an die Redaktion der „Revue des Monats“, Berlin SW 11, Dessauer Straße 37; Telephon: B 1 Kurfürst 4258. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Zeitungsverkäufer und die Postanstalten (Postzeitungsliste 15, Nachtrag). — Generalvertrieb: Gustav Großkopf, Berlin SW 68, Schützenstraße 34.